



TSV Siegen auch mit A-Jugend Meister

Nach der Meisterschaft der E-Junioren sicherte sich auch die A-Jugend des TSV Siegen mit den Trainern Stefan Debus und Mario Bombien den Meistertitel in der Fußball-Kreisliga B.2. Mit einem 4:2-Sieg beim Verfolger SV Gosenbach wurden die letzten notwendigen drei Punkte eingefahren. Mit 32 Punkten aus 14 Spielen sicherte sich das Team den „Platz an der Sonne“ vor den Verfolgern aus Niederndorf und Gosenbach. Nach dem letztem Spieltag bei der JSG Dielfen/Weißtal 2. wartete der Hübelbummler auf die Mannschaft, um

sie nach Trupbach zu fahren, wo die Meisterschaft auf der Bezirkssportanlage Siegen-West gebührend gefeiert wurde. Das Meisterbild zeigt (hinten v. l.) die Trainer Mario Bombien und Stefan Debus, Marc Klug, Fabian Krasniqi, Florian Krasniqi, David Buchen, Jannis Neus, Berkay Atmis, Nicolas Riedel, Mark Schneider, Justin Send, Sinan Tekin, (vorne v. l.) Jonas Bäumer, Torben Bänfer, Ian Jandt, Tom Heide, Mirko Stahl, Leon Schreiber, Samuel Hering, Christian Werder, Till Dietrich sowie vorne liegend Mats Menn. Foto: Verein

Dreisbach wird „Fortune“

Fortuna Freudenberg plant die neue Saison / Keine dritte Mannschaft

sz **Freudenberg.** Während die Spieler die Sommerpause genießen, wird beim Fußball-Berzirkligisten Fortuna Freudenberg hinter den Kulissen mit Hochdruck an der neuen Saison geplant. Mit Nico Dreisbach begrüßte der Sportliche Leiter Mieke Rosenthal jetzt den dritten Neuzugang im Büschergrunder Wendingtal. Der 20-jährige Offensivakteur kommt vom Landesligisten FC Altenhof, kam in der abgelaufenen Saison zu 27 Einsätzen und erzielte insgesamt vier Treffer. Mit den weiteren Neuzugängen Manuel Söhler, der vom Landesligisten FSV Gerlingen zurückkehrt, und Fortuna-Eigengewächs Jann Ochyra (kommt vom TuS Alchen) sind die personellen Planungen damit weitgehend abgeschlossen. Verlassen hat den Verein neben Jan Kemper (TuS Erdtebrück 2.) auch Toni Delli-Liuni, der zum VfB Burbach zurückkehrt. Bünyamin Yigit schließt sich dem SV Schönenbach an. Somit steht dem Trainerduo Maik Wolf und Dominic Solms zum Auftakttraining am 4. Juli ein 22er-Kader zur Verfügung.

Verzichten müssen die Übungsleiter dann noch auf die langzeitverletzten Akteure. Jonas Andrick hat im August erst einen OP-Termin und pausiert damit noch mindestens die komplette Vorrunde. Tim Uebach muss ebenfalls erneut operiert

werden und fällt bis zum Frühjahr nächsten Jahres aus. Ömer Aldogan erholte sich noch immer von der schweren Verletzung (u.a. Einriss am Zwölf-Finger-Darm), die er sich beim Gastspiel in Lüdenscheid Anfang März zugezogen hat.

Personell verstärkt wird die in der B-Kreisliga spielende zweite Mannschaft – zumindest im Trainer-Team. Karsten Klappert, langjähriger Torjäger und bis März Vorsitzender der „Flecker“, wird Trainer Klaus Weller künftig als „Co“ zur Seite stehen.

Eine dritte Mannschaft wird die Fortuna in dieser Saison mangels Personal nicht melden. „Wir haben uns nach Kräften bemüht“, so der 2. Vorsitzende Jonas Dicke, „letztlich hätten uns für das C-Kreisliga-Team aber nur sieben Spieler zur Verfügung gestanden und wir hätten Woche für Woche um Unterstützung aus der zweiten Mannschaft oder aus dem Altherren-Team bitten müssen.“ Daher habe man sich im Einvernehmen mit allen Trainern der Seniorenmannschaften zu diesem Schritt entschlossen. Die verbleibenden Akteure der „dritten Welle“, die bereits in der vergangenen Saison weitgehend mit der zweiten Mannschaft trainiert haben, werden mit Beginn der Saisonvorbereitung ins Team von Klaus Weller integriert.

Starke Netpher Senioren

Triathlon-Routinieren dominieren in der Seniorenliga mit zwei Teams

sz **Recke-Steinbeck.** Die Siegerländer Triathlon-Routinieren trumpten in der Seniorenliga beim 26. Steinbeck-Triathlon im Tecklenburger Land erfolgreich auf. Absolviert wurden 1,5 km Schwimmen im Mittellandkanal, 42 Kilometer auf dem Rennrad und 10,5 km auf der Laufstrecke. Am Ende feierte der TVE Netphen den Tagessieg und stand mit der 2. Mannschaft auf Platz 3 des Siegetreppchens. Nach zwei Wettkämpfen führen die beiden Netphen-Teams sogar die Tabelle an.

Und in der Einzelwertung zeigte Alexander Höhne, dass er sehr gut auf den Iron Man in Zürich vorbereitet ist. Mit nur sieben Sekunden Rückstand wurde er Zweiter nach 2:09:17 Stunden.

Nach dem ersten Wechsel gingen bis auf Triathlon-Debütant Markus Mockenhaupt alle Netphen im vorderen Drittel auf die anspruchsvolle Radstrecke. Der Laufspezialist brauchte im Wasser knapp

acht Minuten mehr als der ehemalige Hawaii-Iron-Man Michael Hoffmann, um dann eine furiose Aufholjagd zu starten, die mit dem beachtlichen Platz 6 endete. Der Zwillingbruder von Sabrina Mockenhaupt schob sich mit der mit Abstand besten Laufzeit (3:27 Minuten schneller als der zweitschnellste Alexander Höhne) sogar noch bis auf Platz 6 vor in 2:14:16 Stunden. Michael Hoffmann landete auf Rang 8 in 2:15:48 ebenfalls in den Top Ten. Ralf „Doc“ Schneider benötigte 2:21:33.

Die Zeiten der Athleten von Netphens 2. Mannschaft: ...11. Sascha Söhngen 2:17:39; ...17. Thorsten Kuschina 2:21:3; ...33. Christoph Schlechtingen 2:27:03; ...40. Georg Heitze 2:30:48.

Der RSV Osthelden belegte mit Jürgen Große Gehling (2:26:01), Oliver Prigge (2:30:16), Jens Kanis (2:41:34) und Martin Roth (2:53:07) den 13. Platz unter 25 Mannschaften.

Capoeira-Verein feiert runden Geburtstag

sz **Siegen.** An diesem Wochenende feiert das Brasilianisch-Deutsche Zentrum für Kultur, Sport und Tanz in Siegen das bisher größte Capoeira-Fest, das es, wie mitgeteilt wird, in Südwestfalen je gegeben hat. Zum zehnjährigen Bestehen des Vereins und der Gruppe Cadência Brasil Capoeira werden mehr als 200 „Capoeiristas“ und 30 Lehrer aus dem Siegerland, aus Hagen, Gütersloh, Bochum, Frankfurt, Darmstadt, Stuttgart und vielen anderen deutschen Städten erwartet.

Außerdem werden viele Gäste aus dem Ausland extra für diese Veranstaltung nach Siegen kommen. Capoeira ist eine Mischung aus Kampf, Tanz, Musik und Kultur, stammt aus Brasilien und spiegelt

die Landeskultur wider. Höhepunkt ist der heutige Freitagabend ab 19.30 Uhr in der Blue Box, wo Capoeira ausschließlich auf eine Weise gezeigt wird, die es sonst nur in Sao Paulo zu sehen gibt. Die Gründer dieses ganz besonderen Capoeira-Stils („Vadéia Sampa“) sind extra für diesen Abend nach Siegen eingeladen worden.

Ein weiteres Highlight ist eine spektakuläre brasilianische Show mit Capoeira, Samba und Musik am Sonntag, 25. Juni, 15 Uhr in der Aula der Gesamtschule Eislerfeld. Im Rahmen dieser Show wird der Gründer und Leiter der Gruppe, Fernando Teixeira (Sportler des Jahres der Stadt Siegen 2017) seinen neuen Gurt als Capoeira-Meister verliehen bekommen.

Gute Leistung nicht belohnt

LE MANS Burbacher Dirk Müller nach Rang 6 in Le Mans: „Lachendes und weinendes Auge“

simon ■ „Kurz nach dem Rennen blinke ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf das 24-Stunden-Rennen von Le Mans zurück“, kommentierte der Burbacher Ford-Werkspilot Dirk Müller die 85. Auflage des Langstrecken-Klassikers in Le Mans. Rang 6 in der Klasse der LMGTE Pro Fahrzeuge spiegelte die Leistung von Dirk Müller und seinen Teamkollegen Joey Hand (USA) und Tony Kanaan (Brasilien) nicht wider.

„Nach unserem großartigen Sieg, genau zum 50. Jahrestag des ersten Ford-GT-Sieges vom vergangenen Jahr, ist Rang 6 natürlich nicht das, was wir erhofft hatten“, so der in der Schweiz lebende Siegerländer. „Allerdings war es ‚nur‘ ein Tankstopp unter Safety-Car-Bedingungen, der uns einen möglichen Platz auf dem Siegerpodium gekostet hat. Das gesamte GTE-Pro-Feld war, bis zum Ende des Rennens so unglaublich dicht beieinander, das war Wahnsinn. Wir sind über die gesamten 24 Stunden gefahren, als wären wir bei einem Sprintrennen. Spannender und aufregender kann Motorsport nicht sein.“

Bereits im Training und in der Qualifikation lagen die 13 Fahrzeuge der LMGTE Pro Klasse innerhalb eineinhalb Sekunden und nach 24 Rennstunden trennten die ersten Sechs des Klassements weniger als fünf Minuten. „Wir haben uns im Training darauf konzentriert, eine möglichst perfekte Abstimmung für das Renne zu erarbeiten und uns die begrenzten Reifen einzuteilen“, berichtet Dirk Müller, dessen Teamkollege Joey Hand mit einem „weichen“ Reifensatz auf die Jagd nach der Bestzeit geschickt wurde.



Die gute Leistung, die Dirk Müller und seine Teamkollegen im Ford GT der Mannschaft von Ford Chip Ganassi Racing in Le Mans zeigten, wurde nicht belohnt. Ein Tankstopp zur falschen Zeit kostete ein mögliches Podium. Foto: simon/schmidt

Der US-Boy blieb aber bei seinem Versuch im Verkehr hängen und so oblag es Dirk Müller, mit gebrauchten Reifen als schnellste Trainingszeit 3:52:178 Minuten für den Ford GT mit der Startnummer 68 herauszufahren. Im Rennen lief der Ford GT des Teams Ford Chip Ganassi Racing problemlos, schnell und das Ford-Trio arbeitete sich kontinuierlich in Richtung Klassenspitze. Ein routinemäßiger Tankstopp, der genau in eine Safety-Car-Phase fiel, kostete die Ford-Crew dann allerdings zusätzliche zweieinhalb Minuten Standzeit und eine mögliche Podiumsposition.

„Es ist zum Verzweifeln“, so der Ford-Pilot. „Ein einziger Stopp der nicht passt, kostet dich alle Chancen auf einen mög-

lichen Erfolg. Unfassbar! Ich sehe die diesjährige Ausgabe der 24h von Le Mans mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Das weinende Auge rührt daher, dass die Platzierung sich eher enttäuschend liest. Das lachende Auge findet in der Tatsache seinen Ursprung, dass wir das Tempo an der Spitze mitgehen konnten und nur durch Pech nicht zum Erfolg kommen konnten. Das Auto war phantastisch, das Team und wir Fahrer haben fehlerfrei gearbeitet und das Rennen war spannend und hat riesigen Spaß gemacht, aber es hat diesmal leider nicht sein sollen. Ich gratuliere unseren Teamkollegen im Schweserauto mit der Startnummer 67 zu Rang zwei und freue mich über den Erfolg des Teams“, resümierte Müller.

Hattrick der jungen Friesen

Sportkegeln: Geisweider Nachwuchs erneut Deutscher Meister

sz **Oberthal.** Die Deutschen Jugendmeisterschaften der Sportkegler im saarländischen Oberthal sind für den Nachwuchs der TG Friesen Klafeld-Geisweid hervorragend verlaufen. Die Friesen bejubelten zunächst ihren Titel-Hattrick in der Mannschaftswertung. Danach gewannen die Siegerländer noch je eine Silber- und eine Bronzemedaille. An allen Medaillen war Niklas Wörster maßgeblich beteiligt.

Den Anfang machte die männliche U-18-Mannschaft in der neu formierten Besetzung Niklas Wörster, Adrian Vogt, Florian Eling sowie den Gastspielern Robin Graes und Jonas Kunze. Mit einer Glanzleistung und riesigem Vorsprung sicherte sich das Team den dritten Titel in Folge für die TG Friesen. Die Geisweider verwiesen die Gegner von der KV Unteren Saar und aus Trier auf die Plätze.

Nach den sehr guten Leistungen im Mannschaftswettbewerb wollten die Schützlinge von Trainer Ralph Irlé auch im Paarkampf vorne mitmischen. Niklas

Wörster und Robin Graes spielten großartig auf und erreichten den 3. Platz. Adrian Vogt und Jonas Kunze belegten in der starken Konkurrenz den 7. Rang.

Ebenfalls bemerkenswerte Siebe wurden Pia Scheele und Viola Maubach im Paarkampf der weiblichen U 18. Im Mixed-Paarkampf erzielten Viola Maubach/Niklas Wörster und Pia Scheele/Robin Graes zwar gute Zahlen, hatten aber auf den Rängen 7 bzw. 8 einen Rückstand von 22 bzw. 32 Holz auf einen Treppchenplatz in der ebenso starken wie ausgeglichenen Konkurrenz.

Westfalenmeister Niklas Wörster krönte seine tolle Saison mit einer Silbermedaille bei den „Deutschen“. In einem dramatischen Finale musste er sich nur dem Lokalmatador Marjan Leis aus Riold geschlagen geben. Mit fünf „Handneuern“ in den letzten sechs Würfen ließ er seinen Paarkampfpartner Robin Graes (SC Reckenfeld) sowie Justin Ehling (BW Herfa) noch knapp hinter sich.



Das Bild zeigt das Meisterteam der TG Friesen Klafeld-Geisweid mit (v.l.) Trainer Ralph Irlé, Adrian Vogt, Florian Eling, Jonas Kunze, Robin Graes und Niklas Wörster. Foto: Verein

„Schiri“ Emrich steigt in Fußball-Westfalenliga auf

sz **Siegen.** Der Verbandschiedsrichterausschuss (VSA) hat die Aufstiegsentscheidungen für die höheren Verbandsklassen bekanntgegeben.

Aus der Schiedsrichtervereinigung des Fußballkreises Siegen-Wittgenstein steigt Pascal Emrich (32 Jahre, Siegener SC) in die Westfalenliga auf. Als Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen in der abgelaufenen Saison unter Beobachtung in der Landesliga wird ihm

diese Ehre zuteil. Damit hat er als Neuling direkt den Durchmarsch in die nächsthöhere Liga geschafft. Emrich war erst im vergangenen Jahr in die Landesliga aufgestiegen und schrieb seine Erfolgsstory nun weiter.

Ganz nebenbei schloss er mit seinem erneuten Aufstieg eine Lücke, denn in der Westfalenliga war die heimische Schiedsrichtervereinigung zuletzt nicht vertreten. Für die kommende Saison ergibt sich

BRIEFE AN DIE SZ

Burinca mehr würdigen

Zum Artikel „SKV-Talente auf gutem Weg“ in der Siegener Zeitung vom 20. Juni erreichte uns die folgende Leserzuschrift:

Bravo Jungs, tolle Leistung! Herzlichen Glückwunsch zu dem Erfolg in Hannover! Wer etwas vom Turnen versteht, weiß, wie viel Mühe und Fleiß dahinter stecken. Zu einem guten Turner gehört aber auch immer ein guter Trainer. Und das war für euch über etliche Jahre Dan Burinca (in Zusammenarbeit mit Camelia Neagu und Alfred Ritz), der mit seiner hervorragenden Sachkenntnis, seiner Kompetenz und seinem großen Engagement diesen Erfolg möglich gemacht hat!

Barbara und Patricia Diehl, Sieghütter Hauptweg 5, 57072 Siegen

in den höheren Verbandsklassen damit folgende Einteilung:

- **Regionalliga:** Jonathan Lautz (SG Hickengrund).
- **Oberliga:** Björn Sauer (SV Netphen), Felix Weller (SpVg Neunkirchen).
- **Westfalenliga:** Pascal Emrich (Siegener SC).
- **Landesliga:** Thorsten Götz (1. FC Kaan-Marienborn), Roland Kreuz (SuS Niederschelden), Sebastian Langemann (Fortuna Freudenberg), Kevin-Lars Papiorek (SV Netphen), Jörg Schlemper (1. FC Kaan-Marienborn), Florian Schreiber (SG Siegen-Giersberg).